

## **Das WiFa-Online-Self-Assessment der Uni Leipzig - Entwicklung, Implementierung und Evaluation**

Online-Self-Assessments (OSA) sind Selbsttests für Studieninteressierte zur Erhöhung des Studienerfolgs durch eine verbesserte Passung von Bewerbern und Studiengängen.

Seit Ende April 2018 ist das OSA für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WiFa) der Uni Leipzig online. Es unterstützt Studieninteressierte der Fächer Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik bei ihrer Studienwahl. Es bietet die Möglichkeit, Erwartungen abzugleichen, eigene Kompetenzen einzuschätzen und etwas über ihr Fachinteresse zu erfahren. Über das gesamte OSA hinweg erhalten die Teilnehmenden ausführliche Rückmeldungen zu ihren Antworten und Informationen zum Studium an der WiFa.

Mit dem Fokus auf Erwartungen, Kompetenzen und Interesse wird den wichtigsten Studienabbruchgründen in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern Rechnung getragen (Heublein et al., 2017). Die Erwartungen an Studienablauf, Studienalltag und Studieninhalte werden verglichen mit den Einschätzungen von Lehrenden und Studierenden, die zuvor in einer Expertenbefragung erfasst wurden. Für ausgewählte Kompetenzen und Eigenschaften, die in einer Anforderungsanalyse gewonnen wurden, können sich die Studieninteressierten selbst einschätzen. Hinzu kommen Fähigkeitstests für besonders wichtige Anforderungen in Mathematik und Englisch. Ihr Fachinteresse können die OSA-Teilnehmenden anhand anschaulicher Aufgaben aus dem Studium überprüfen.

Das OSA ist im Lernmanagement-System Moodle implementiert. Moodle ist die bestehende Lernplattform der Uni Leipzig, sodass eine nachhaltige Nutzung und technische Wartung des OSA gewährleistet ist. Das OSA ist formal als Moodle-Kurs realisiert, in dem Befragungs- und Testaktivitäten einen teils modularen Aufbau ermöglichen. Kernstück des OSA ist eine Befragung mithilfe des Questionnaire-Plugins, das im Rahmen des Projekts um wichtige Funktionen erweitert wurde. Diese Funktionen konnten in das offizielle Plugin übertragen werden und stehen allen Nutzern zur Verfügung. Die Teilnahme am OSA setzt eine Registrierung voraus, wodurch die Bearbeitung unterbrochen werden kann und Ergebnisse auch zu einem späteren Zeitpunkt abrufbar sind.

Das OSA wird von den Teilnehmenden evaluiert. Die Ergebnisse der ersten Bewerberkohorte werden im Vortrag vorgestellt. Für das kommende Studienjahr ist eine Validierung des Instruments geplant. Außerdem wird das Konzept auf andere Fakultäten der Uni Leipzig übertragen und eine gemeinsame OSA-Plattform entwickelt. Die zugrundeliegende Software (inkl. der Erweiterungen) ist open-source und frei nutzbar. Zudem gibt es ein Nutzerhandbuch, das Hochschulakteure bei eigenen Entwicklungen unterstützen soll. So besteht auch für andere Hochschulen eine verhältnismäßig einfache Möglichkeit, OSAs auf dieser Basis zu entwickeln.